



Inhaltsverzeichnis

- 3 Das Wichtigste auf einen Blick
- 4 Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
Rapport du Président du Conseil d'administration et
du CEO
- 8 Erfolgsrechnung BVZ Konzern
- 9 Bilanz BVZ Konzern
- 10 Anhang zum Halbjahresabschluss

Impressum

Herausgeberin BVZ Holding AG, Nordstrasse 20,
3900 Brig-Glis

Konzept und Redaktion open up AG für Kommunikation
und PR, Zürich

Gestaltung Crafft Kommunikation, Zürich

Fotografie Bernhard Lochmatter, Ried-Brig

Übersetzung Argus der Presse AG, Zürich

Auflage 2250 Ex.

Druck Offsetdruck Goetz AG, Geroldswil

Kontakt investorrelations@bvzholding.ch

Das Wichtigste auf einen Blick

Kennzahlen BVZ Konzern

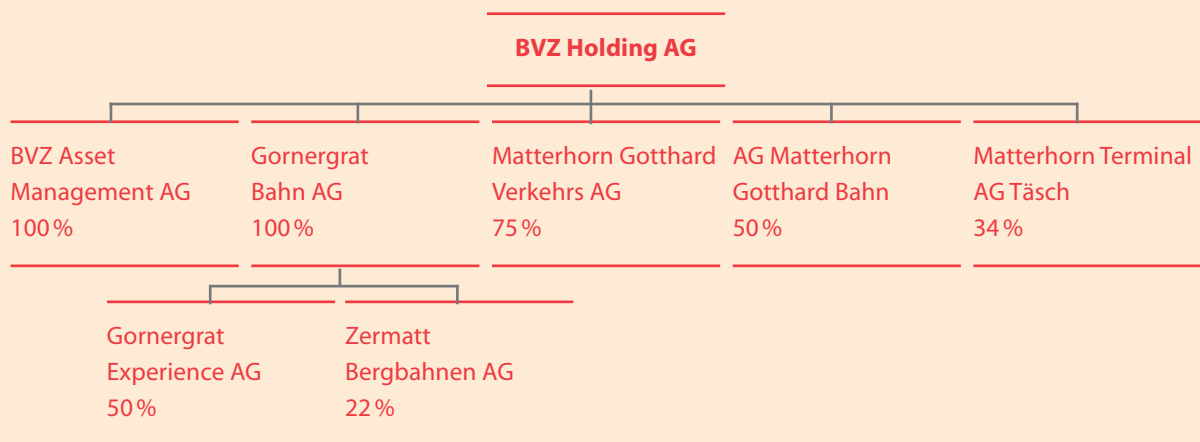
in Mio. CHF	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung
Ertrag	60.9	65.5 ¹⁾	- 7 %
Personal- und Betriebsaufwand	52.1 ²⁾	48.1	+ 8 %
EBITDA	8.8	17.4	- 49 %
Abschreibungen	9.1	11.7	- 22 %
Halbjahresgewinn	1.8	2.4	- 26 %

¹⁾ inklusive einmalige Buchgewinne von CHF 3.2 Mio.

²⁾ inklusive PK-Sanierung von CHF 4.1 Mio.

Der BVZ Konzern

Der BVZ Konzern ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das in den Kantonen Wallis, Uri und Graubünden tätig ist und sowohl öffentliche als auch touristische Dienstleistungen erbringt. Unter ihrem Dach vereint die BVZ Holding AG sieben Tochtergesellschaften und Beteiligungen.



Während die Matterhorn Gotthard Bahn als konzessioniertes Transportunternehmen auch öffentliche Abgeltungen beansprucht, finanzieren sich die übrigen Tochterunternehmen ausschliesslich über private und am Kapitalmarkt beschaffte Mittel.

Umfassende Reise- und Ferienerlebnisse

Die Aktivitäten des BVZ Konzerns konzentrieren sich auf Geschäftsfelder in den Bereichen Bahnreisen, Regionalverkehr sowie Immobilien. Das Herzstück der Geschäftstätigkeit bilden der öffentliche Verkehr mit den Reiseangeboten von Disentis bis Zermatt und die Erlebnisreisen rund um die Top Brands «Glacier Express» und «Gornergrat». Hinzu kommen der Matterhorn Terminal Täsch mit dem Shuttle zwischen Täsch und Zermatt, der Furka-Autoverlad, die Gütertransporte sowie der Immobilienbereich. Diese Geschäftsfelder ergänzen einander optimal und ermöglichen dem BVZ Konzern, Synergien zu schaffen und Chancen, die sich aus aktuellen Verkehrs- oder Tourismusprojekten ergeben, gezielt wahrzunehmen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste Halbjahr 2009 war von Ereignissen mit globalen Auswirkungen geprägt: der weltweiten Rezession und der Angst vor einer Grippe-Pandemie. Das haben auch die BVZ Holding und ihre Tochtergesellschaften gespürt. Der Konzern hat sich vor diesem Hintergrund im operativen Geschäft vergleichsweise stabil gehalten. Beeinträchtigt wird das Halbjahresergebnis jedoch durch die Pensionskassensanierung.

Solides Halbjahresresultat

Eine umsichtige Budgetplanung und ein striktes Kostenmanagement prägten das erste Halbjahr 2009. Angesichts der Aussichten hatte die BVZ Holding bereits 2008 verschiedene Kosteneinsparungspakete vorbereitet, wovon zwei nach einer umfassenden Standortbestimmung im Frühjahr und zur Jahresmitte ausgelöst wurden. Zusätzlich wurden Marketing und

Kommunikation in den Nahmärkten Schweiz und benachbartes Ausland verstärkt. Trotz einem gegenüber der Vorjahresperiode tieferen Ertrag von CHF 60.9 Mio. (–7%) konnte ein Halbjahresgewinn von CHF 1.8 Mio. erwirtschaftet werden. Der Rückgang ist mit dem einmaligen Buchgewinn aus Landverkäufen zu begründen. Der Personal- und Betriebsaufwand erhöhte sich insbesondere aufgrund von Rückstellungen für die eigene Vorsorgestiftung auf CHF 52.1 Mio. (+8%). Dies führte zur Reduktion des Betriebsergebnisses vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) um 49 Prozent auf CHF 8.8 Mio.

Bei den Gruppen klarer, bei den Einzelreisen moderater Rückgang

Die Frequenzen der Matterhorn Gotthard Bahn (–1%) und der Gornergrat Bahn ab Zermatt (–3%) bewegten

Mesdames messieurs les actionnaires,

Le premier semestre 2009 a été marqué par des événements à répercussion internationale: la récession mondiale et la crainte d'une pandémie de grippe. Ils se sont aussi fait sentir chez BVZ Holding et ses sociétés-filles. Dans ce contexte, on peut néanmoins dire que les affaires du groupe sont restées stables. Le rapport semestriel est cependant affecté par l'assainissement de la caisse de pension.

Résultat semestriel solide

Le premier semestre 2009 a été marqué par une planification prudente du budget et une gestion stricte des frais. Au vu des perspectives, la BVZ Holding s'était préparée en 2008 déjà à différents paquets de réduction des coûts, dont l'un a été déclenché au printemps et l'autre à la mi-année après une analyse circonstanciée. De plus, le marketing et la communication ont été renforcés dans les marchés de proximité de Suisse et des

pays limitrophes. Malgré des recettes de CHF 60.9 millions (–7%), plus faibles par rapport à la même période de l'année précédente, un bénéfice semestriel de CHF 1.8 million a pu être réalisé. La baisse s'explique par le

«Le premier semestre 2009 a été marqué par une planification prudente du budget et une gestion stricte des frais.»

bénéfice comptable exceptionnel des ventes de terrain. Les charges de personnel et d'exploitation ont particulièrement augmenté en raison d'ajustements au profit de la fondation de prévoyance, à raison de CHF 52.1 millions (+8%), provoquant une réduction du bénéfice

sich insgesamt auf einem im Vergleich zur Vorjahresperiode tieferen Niveau. Der Winter war von ausserordentlich viel Schnee geprägt, was sich auf die Bahnunternehmen in zweifacher Hinsicht negativ auswirkte: Viele Gäste wichen auf tiefer und näher gelegene Skigebiete aus, und die Strecken im Goms und Urserental

«Eine umsichtige Budgetplanung und ein striktes Kostenmanagement prägten das erste Halbjahr 2009.»

waren infolge Lawinengefahr zum Teil während mehreren Tagen gesperrt. Die Sommersaison ist insgesamt zufriedenstellend angelaufen, auch wenn das sehr hohe Niveau des Rekordjahres 2008 wie erwartet nicht

gehalten werden konnte. Im Gruppenreisegeschäft führten vermehrte Stornierungen aus dem asiatischen Raum, den USA und Grossbritannien zu einem Rückgang der Frequenzen des «Glacier Express» per Ende Juni (-9%). In Grossbritannien spielten dabei ungünstige Wechselkurse und in Japan die Angst vor der Grippe-Pandemie eine wichtige Rolle. Im Einzelreisegeschäft des Glacier Express fiel der Rückgang mit 3 Prozent moderater aus.

Gründung einer eigenen Personal-Vorsorgestiftung

Ein für den BVZ Konzern zentrales Thema während des ersten Halbjahres war die Sanierung der Pensionskasse. Der Anschlussvertrag mit der ASCOOP wurde gekündigt. Um die unbefriedigende Situation nachhaltig zu verbessern, gründeten die Matterhorn Gotthard Bahn und die Gornergrat Bahn per 1. Januar 2010 eine eige-

d'exploitation avant impôts, intérêts et amortissements (EBITDA) de 49% à CHF 8.8 millions.

Baisse nette pour les groupes et modérée pour les voyages individuels

La fréquence de la Matterhorn Gotthard Bahn (-1%) et de la Gornergrat Bahn depuis Zermatt (-3%) a évolué dans l'ensemble à un niveau plus faible comparé à la même période de l'année précédente. L'hiver a été marqué par une quantité extraordinaire de neige, ce qui a eu des répercussions négatives à deux égards sur les entreprises ferroviaires: beaucoup de clients se sont rabattus sur des domaines skiables plus bas et plus proches, et les lignes de Conches et de l'Urseren ont été partiellement bloquées plusieurs jours à cause du danger d'avalanches. Dans l'ensemble, la saison d'été a débuté de façon satisfaisante, même si le très haut niveau de l'année record 2008 n'a, comme prévu, pas pu être

atteint. Pour les voyages de groupe, les annulations accrues de l'espace asiatique, des USA et de Grande-Bretagne ont provoqué une baisse de la fréquence du «Glacier Express» à la fin juin (-9%). Le taux de change en Grande-Bretagne et la crainte de la pandémie de grippe au Japon ont joué ici un rôle déterminant. Pour les voyages individuels sur le Glacier Express, la baisse a été modérée avec seulement 3%.

Création d'une fondation de prévoyance en faveur du personnel

Un thème central pour le groupe BVZ pendant le premier semestre a été l'assainissement de notre caisse de prévoyance. Le contrat d'affiliation avec l'ASCOOP a été résilié. Pour améliorer durablement une situation peu satisfaisante, la Matterhorn Gotthard Bahn et la Gornergrat Bahn ont décidé de créer au 1er janvier 2010 une fondation de prévoyance pour le personnel avec un

ne Personal-Vorsorgestiftung, die auf einen Deckungsgrad von 90 Prozent ausfinanziert wird. Damit erhalten die Bahnunternehmen die nötige Flexibilität zurück, um die Sanierung der Pensionskasse und die Investitionsplanung optimal aufeinander abzustimmen. Für die Sanierung auf rund 80 Prozent haben die beiden Tochtergesellschaften in den letzten Jahren bereits umfangreiche Mittel zurückgestellt; der Fehlbetrag für die Ausfinanzierung des Vorsorgewerks auf 90 Prozent belastet das erste Halbjahr mit CHF 4.1 Mio.

Projekte auf Kurs

Im laufenden Geschäftsjahr hat die BVZ Holding Projekte von strategischer Bedeutung weiter verfolgt. Bei der Immobilie «Brückenweg Visp» ist die Entwicklung besonders erfreulich. Für rund 80 Prozent der Geschäftsfläche bestehen Absichtserklärungen. In Andermatt

wurde ein Gesamtprojektleiter ernannt, der die Planung des Bahnhofareals mit dem Tourismusprojekt des Investors Samih Sawiris koordiniert. Geplant ist ein Mix aus verschiedenen Nutzungen. So sollen unter anderem Verkaufsflächen, Gastronomie, Wohnungen und Büros integriert werden. Ebenfalls auf Kurs ist der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes und Parkhauses in Brig: Das Parkhaus, das durch die Stadtgemeinde Brig-Glis betrieben wird, wurde Ende Juni 2009 eröffnet, und der Einzug in das Verwaltungsgebäude erfolgt im Januar 2010. Schliesslich sind seit Juni 2009 beim Glacier Express ausschliesslich Panoramawagen in einheitlichem Design und höchster Qualität in Betrieb. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat dafür seit Anfang 2008 gemeinsam mit der Rhätischen Bahn CHF 22 Mio. investiert und so das internationale Premium-Produkt beträchtlich gestärkt. Etwas verzögert hat sich aus technischen Grün-

taux de couverture de 90 %. Les entreprises ferroviaires récupèrent ainsi la flexibilité nécessaire pour harmoniser de façon optimale l'assainissement de la caisse de pension et la planification de l'investissement. Pour parvenir à un assainissement à hauteur de env. 80 %, les deux sociétés-filles concernées ont déjà reporté des moyens importants ces dernières années; le déficit pour le refinancement de la caisse de prévoyance à 90 % grève le premier semestre à hauteur de CHF 4.1 millions.

Des projets qui vont de l'avant

Pendant l'exercice en cours, la BVZ Holding a poursuivi ses projets d'importance stratégique. L'évolution est particulièrement réjouissante pour le bâtiment «Brückenweg Visp». Nous sommes en possession des déclarations d'intention pour la location à env. 80 % de la surface disponible. A Andermatt, un chef de projet glo-

bal a été nommé afin de coordonner la planification de la zone de la gare avec le projet touristique de l'investisseur Samih Sawiris. Un mélange de différents types d'exploitation est planifié. Ainsi, ce sont entre autres des surfaces de vente, de gastronomie, des appartements et des bureaux qui devraient être intégrés. La construction d'un nouveau bâtiment administratif et d'un parking est également en cours à Brig: le parking exploité par la commune de Brigue a été ouvert au public fin juin 2009, et l'emménagement dans le bâtiment administratif se fera en janvier 2010. Enfin, depuis juin 2009, le Glacier Express exploite uniquement des wagons panoramiques au design uniformisé et de meilleure qualité. La Matterhorn Gotthard Verkehrs SA a investi pour cela CHF 22 millions depuis début 2008 avec la Rhätische Bahn et a ainsi considérablement renforcé son produit phare international. L'introduction du canal de vente électronique a été retardée pour des rai-

den die Einführung des elektronischen Verkaufskanals: Er wird im vierten Quartal 2009 operativ.

Vorsichtig optimistischer Blick in die Zukunft

Für das zweite Halbjahr sind die konjunkturellen Aussichten für den Tourismus nach wie vor trüb. Die BVZ Holding hat dennoch Grund zu Optimismus: Mit der verstärkten Bearbeitung der absatzstarken Nahmärkte sollen Nachfragerückgänge aus den Fernmärkten kompensiert werden. Ausserdem ist der BVZ Konzern mit einem weiteren Kosteneinsparungspaket für das zweite Halbjahr gewappnet. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind deshalb überzeugt, trotz schwierigen Marktverhältnissen auch im Jahr 2009 ein solides Resultat erzielen zu können, das einzig durch die Pensionskassensanierung beeinträchtigt wird, und danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren Einsatz.

sons techniques: il sera opérationnel le dernier trimestre 2009.

Regard prudent mais optimiste vers le futur

Pour le second semestre, les perspectives conjoncturelles du tourisme sont encore moroses. Mais la BVZ Holding a des raisons d'être optimiste: la baisse de la demande des marchés lointains devrait être compensée par le renforcement des marchés de proximité. En outre, le groupe BVZ est armé pour le second semestre avec un nouveau paquet de réduction des coûts. Le Conseil d'administration et la Direction sont donc convaincus, malgré les conditions difficiles du marché, de pouvoir atteindre un résultat solide pour l'année 2009, affecté uniquement par l'assainissement de la caisse de pension. Le Conseil d'administration et la Direction remercient sincèrement tous les collaborateurs pour leur engagement.



Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident
Président du Conseil d'administration



Hans-Rudolf Mooser

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Président de la Direction

Erfolgsrechnung BVZ Konzern

Ertrag in CHF		1.1.2009 – 30.6.2009	1.1.2008 – 30.6.2008
Personenverkehr		33 848 548	35 312 573
Güterverkehr / Autoverlad gegenüber Dritten		5 260 370	5 339 671
gegenüber Nahestehenden		12 900	14 588
Leistungen aus Abgeltung Ausflugsverkehr		14 521 280	13 890 667
		306 531	398 506
Dienstleistungsertrag gegenüber Dritten		2 056 386	2 002 431
gegenüber Nahestehenden		4 316 641	4 481 258
Aktivierete Eigenleistungen		259 427	309 829
Übriger Ertrag gegenüber Dritten	(3a)	344 487	3 765 037
gegenüber Nahestehenden		50	2 641
Total Ertrag		60 926 620	65 517 201
Aufwand in CHF		1.1.2009 – 30.6.2009	1.1.2008 – 30.6.2008
Personalaufwand			
Gehälter / Löhne		21 417 908	19 902 661
Sozialversicherungen		2 535 086	2 975 873
Sanierungsbeitrag Pensionskasse	(3b)	4 080 386	1 378 102
Übriger Personalaufwand		1 070 362	465 472
Total Personalaufwand		29 103 742	24 722 108
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen gegenüber Dritten		4 063 868	3 767 462
gegenüber Nahestehenden		10 112 282	10 689 346
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand gegenüber Dritten		4 092 839	4 292 618
gegenüber Nahestehenden		190 930	136 676
Verwaltung / Informatik gegenüber Dritten		4 459 342	4 507 963
gegenüber Nahestehenden		66 520	32 035
Total Betriebsaufwand		22 985 781	23 426 100
Total Personal- und Betriebsaufwand		52 089 523	48 148 208
EBITDA		8 837 097	17 368 993
Abschreibungen	(3a)	9 072 524	11 695 503
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-235 426	5 673 490
Finanzerfolg			
Finanzaufwand		2 550 851	2 938 077
Finanzertrag gegenüber Dritten		145 879	406 016
gegenüber Nahestehenden		611 432	644 523
Total Finanzerfolg		1 793 540	1 887 538
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand		–	400 000
Ausserordentlicher Ertrag	(3b)	5 099 250	–
Total ausserordentlicher Erfolg		5 099 250	400 000
Gewinn vor Steuern		3 070 284	3 385 952
Steuern		1 116 767	769 147
Minderheitsanteile am Halbjahresgewinn		147 730	170 056
Halbjahresgewinn		1 805 786	2 446 749

Bilanz BVZ Konzern

Aktiven in CHF	30.6.2009	31.12.2008
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	13 473 279	38 460 274
Wertschriften (3c)	9 000 000	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4 058 748	2 767 210
gegenüber Nahestehenden	1 387 217	1 580 701
Andere kurzfristige Forderungen	1 560 220	1 301 502
Vorräte	7 583 578	7 098 705
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 487 555	2 989 763
Total Umlaufvermögen	42 550 597	54 198 155
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	22 525 270	22 072 419
Sachanlagen	239 901 248	239 313 070
Immaterielle Anlagen	7 782 848	8 755 704
Total Anlagevermögen	270 209 366	270 141 193
Total Aktiven	312 759 963	324 339 348
Passiven in CHF		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5 275 037	5 631 330
gegenüber Nahestehenden	2 582 937	5 416 342
Vorauszahlungen von Kunden	626 532	574 621
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7 681 303	7 658 868
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2 305 097	1 889 615
Kurzfristige Rückstellungen (3b)	18 367 279	–
Passive Rechnungsabgrenzung	11 458 857	12 239 692
Total kurzfristiges Fremdkapital	50 087 981	35 201 407
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	96 946 741	101 993 089
gegenüber Nahestehenden	51 415 497	52 310 966
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344 795	344 795
Langfristige Rückstellungen (3b)	6 590 635	21 448 671
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8 906 764	9 317 476
Total langfristiges Fremdkapital	164 204 432	185 414 997
Total Fremdkapital	214 292 413	220 616 404
Eigenkapital		
Aktienkapital	19 727 800	19 727 800
Eigene Aktien	–236 054	–236 170
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	–4 475 909	623 341
Kapitalreserven	44 865 634	44 865 662
Gewinnreserven	25 142 292	21 299 746
Minderheiten	11 638 001	11 824 517
Halbjahresgewinn	1 805 786	5 618 048
Total Eigenkapital	98 467 550	103 722 944
Total Passiven	312 759 963	324 339 348

Anhang zum Halbjahresabschluss

1. Allgemeines

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der Konzernrechnung 2008.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2009 hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2008 nicht verändert.

3. Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen des Halbjahresabschlusses

Im Halbjahresabschluss 2009 gab es weder bei den Konsolidierungsgrundsätzen noch bei den Bewertungsrichtlinien Veränderungen.

a) Übriger Ertrag / Abschreibungen

Der übrige Ertrag des Vorjahres enthält den Gewinn aus dem Verkauf von vier Panoramawagen. In Absprache mit den Aufsichtsbehörden mussten im gleichen Umfang Direktabschreibungen auf bestehenden Fahrzeugen vorgenommen werden. Zusätzlich sind im Vorjahr Buchgewinne aus Landverkäufen von CHF 846 000 angefallen, die den Rückgang des Halbjahresgewinnes erklären.

b) Sozialversicherungen / Ausserordentlicher Ertrag / Rückstellungen

Im Zusammenhang mit der Gründung einer eigenen Personal-Vorsorgestiftung wurde im ersten Halbjahr 2009 eine Rückstellung von insgesamt CHF 4.1 Mio. gebildet. Diese belastet den Personalaufwand. Für die Bildung dieser Rückstellung wurden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG Reserven gemäss EBG Art. 64 innerhalb des ausserordentlichen Erfolgs aufgelöst, was zu einem ausserordentlichen Ertrag führte. Bilanzseitig führte die Abbildung der eigenen Personal-Vorsorgestiftungslösung zu einer Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Rückstellungen.

c) Wertschriften

Bei den Wertschriften handelt es sich um eine Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen, die im Rahmen der Liquiditätsbewirtschaftung getätigt wurde.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresabschlusses 2009 durch den Verwaltungsrat der BVZ Holding AG am 9. September 2009 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

5. Weitere Angaben

Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand wurde aufgrund der bestmöglichen aktuellen Schätzung des Ertragssteuersatzes berechnet, der auf das jährliche Gesamtergebnis angewandt werden wird.

Saisonalität

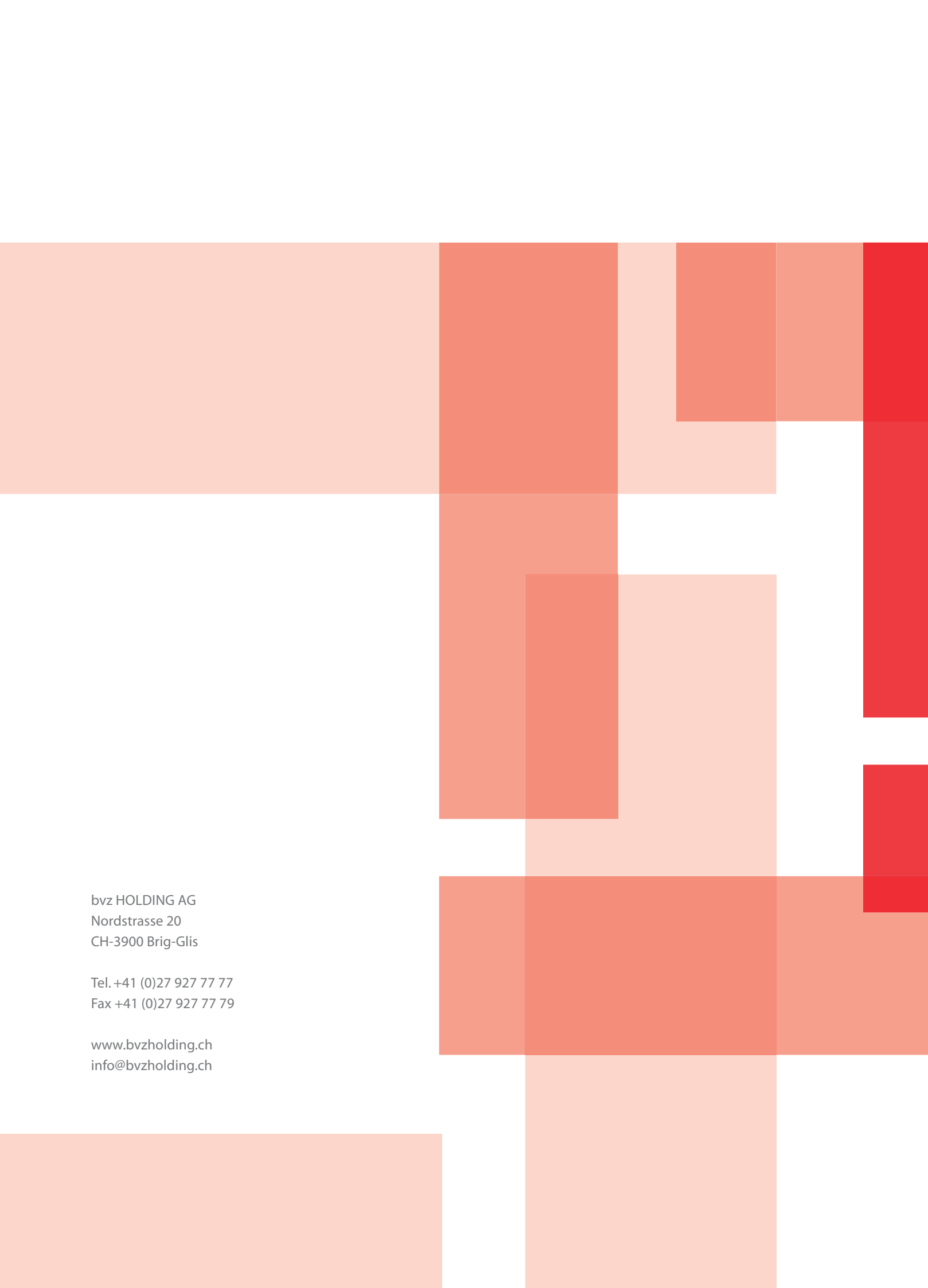
Aufgrund der unterschiedlichen Angebote in der BVZ Gruppe ist deren Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

Übrige Informationen

Die Herren Ekkehard Wenger und Leonhard Knoll haben nach Art. 105 des Fusionsgesetzes Klage gegen die Gornergrat Bahn AG eingereicht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Verfahren in erster Instanz hängig. In einem Zwischenverfahren haben die Kläger beim Kantonsgericht eine Nichtigkeitsklage betreffend den Entscheid der ersten Instanz, den Antrag auf Einholung einer Oberexpertise abzuweisen, eingereicht.

6. Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichtes, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.



bvz HOLDING AG
Nordstrasse 20
CH-3900 Brig-Glis

Tel. +41 (0)27 927 77 77
Fax +41 (0)27 927 77 79

www.bvzholding.ch
info@bvzholding.ch